

Regnitzlosau, 26.09.2023

Bürgerbegehren "Stoppt den Flächenfraß - kein Gewerbegebiet an der HO4"

Stellungnahme der Fraktion der Freien Wähler Regnitzlosau

Im Ortsteil Draisendorf der Gemeinde Regnitzlosau wurde ein Bürgerbegehren gegen die Planungen zur Ansiedlung eines Gewerbegebietes nahe der Ortschaft ins Leben gerufen.

Ein Erfolg dieses Bürgerbegehrens hätte nach Ansicht der Fraktion der Freien Wähler Regnitzlosau äußerst negative Auswirkungen auf die gesamten weiteren Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde Regnitzlosau. Aus diesem Grund möchten wir hier kurz Stellung nehmen zu einzelnen Punkten, die im Anschreiben des Bürgerbegehrens genannt werden und unsere Sichtweise dazu darstellen.

Vorbemerkungen

- Flächenverbrauch und Flächenversiegelung sind gerade heute wichtige Aspekte, die es bei Planungen zur Ortsentwicklung zu berücksichtigen gilt. Egal ob es dabei um die Ausweisung von Neubaugebieten geht, Vorhaben zur Gewinnung erneuerbarer Energien, um die Planung von Gewerbegebieten oder vielleicht auch nur um die Erweiterung von bestehenden Betrieben in Industrie und Landwirtschaft. Bei allen Vorhaben die die Gemeinde selbst plant oder auch "nur" genehmigt müssen immer verschiedenste Interessen gegeneinander abgewogen werden. Die des Natur- und Klimaschutzes bekommen dabei aufgrund der weltweiten Entwicklungen immer mehr Gewicht.
- Oft ist es bei solchen Vorhaben leider so, dass sich persönliche Interessen und Interessen des Gemeinwohls gegenüberstehen - was eine Entscheidung dafür oder dagegen zu stimmen manchmal schwierig macht.
- Bei Entscheidungen des Gemeinderats wird naturgemäß oft das Gemeinwohl im Vordergrund stehen - in der Demokratie entscheidet definitionsgemäß die Mehrheit, und der Gemeinderat als demokratisch gewähltes Organ sollte demnach auch - solange keine wichtigen Belange entgegenstehen - das Wohl der Mehrheit, also der Gemeinschaft, über das Wohl des Einzelnen stellen.

Zu den Sachargumenten:

- Wie gesagt, Umweltschutz und Flächenversiegelung sind sehr wichtige Aspekte, die bei allen Überlegungen selbstverständlich berücksichtigt wurden und werden. In einer Machbarkeitsstudie wurde in der Vergangenheit ein größeres Gebiet untersucht - Gegenstand der aktuellen Planungen sind aber nur 3 Grundstücke mit insgesamt ca. 15 Hektar Fläche. Dies entspricht ca. 0,35% der gesamten Gemeindefläche. Bei einer Gewerbeansiedlung würde nur ein Teil davon überbaut und versiegelt.
- Hinzu kommt, dass sich die Gemeinde Regnitzlosau im Vorfeld mit den Nachbargemeinden Döhlau und Rehau abgestimmt und verständigt hat, um gemeinsam Möglichkeiten für eine Gewerbegebietentwicklung zu suchen, die Interessen und Bedürfnisse zu bündeln und so kleinteilige Ansiedlungen mit prozentual hohem Anteil an Erschließungs- und Verkehrsflächen zu vermeiden.

- Unter verschiedensten Aspekten wie Verkehrsanbindung, naturschutzrechtliche Belange, Vermeidung von Belästigung durch Emissionen wie Lärm, Schmutz etc. und Verfügbarkeit der Flächen hat sich das nun diskutierte Gebiet als das am besten geeignete zur Entwicklung von Gewerbeflächen in den drei Gemeinden Regnitzlosau, Döhlau und Rehau erwiesen.
- Das Gebiet kann von den Fernstraßen (A93 / B15) auf kürzestem Weg ohne Durchfahren von Ortschaften erreicht werden.
- Im Landkreis Hof besteht ein Bedarf an Gewerbeflächen. Dies wird durch die Wirtschaftsförderer des Landkreises und auch durch häufige Anfragen von Firmen und Investoren immer wieder bestätigt. In den Gemeinden Rehau und Döhlau und auch im näheren Umkreis sind namhafte Firmen angesiedelt, die in den vergangenen Jahren stetig gewachsen sind und expandiert haben.
- Dass Bedarf da ist, zeigt auch der Umstand dass ein Investor das gesamte Vorhaben entwickeln und umsetzen würde. Die Gemeinde selbst könnte ein solches Vorhaben nicht aus eigener Kraft stemmen und finanzieren. Sollte sich das Vorhaben zerschlagen oder sollte es abgelehnt werden, stehen die Chancen auf eine anderweitige Lösung sehr schlecht.
- Haupteinnahmequellen der Gemeinde Regnitzlosau sind die Gemeinschaftssteuern des Bundes (Anteile der Einkommen- und Umsatzsteuer) und Zuweisungen. Grund- und Gewerbesteuer sowie Einnahmen durch Gebühren nehmen eine untergeordnete Rolle ein. Mit anderen Worten: die Gemeinde lebt zu einem großen Teil von der Umfinanzierung aus Bund und Land. Für die Gemeinde Regnitzlosau ist es unmöglich, größere Vorhaben und Investitionen ohne Gewährung von Zuschüssen und Fördermitteln umzusetzen. Niemand kann den Erfolg garantieren, aber das geplante Gewerbegebiet würde zumindest die Chance auf zusätzliche Einnahmen und damit auf etwas mehr selbstbestimmte Verwaltung bieten.
- Gewerbeansiedlung ist immer auch mit der Bereitstellung von Arbeitsplätzen verbunden. Wir finden zusätzliche Arbeitsplätze in der Gemeinde wichtig. Am Ende bieten sie immer auch die Möglichkeit auf kurze Arbeitswege, was wiederum der Umwelt zu Gute kommt. Wenn dann auch noch Ausbildungsplätze geschaffen werden könnten, wäre das ein großer Zugewinn.
- Wir glauben nicht, dass durch die geplante Gewerbeansiedlung Lebensräume zerschnitten werden, wie es von der Bürgerinitiative befürchtet wird. Dazu ist die Fläche zu klein und zu begrenzt. Sie liegt außerdem direkt an der Autobahn A93, die viel eher den Charakter eines zerschneidenden Bandes hat.

Fazit:

Gewerbeansiedlungen bringen immer auch negative Auswirkungen auf Natur, Landschaftsbild und Bevölkerung mit sich.

Wir glauben aber, dass die oben genannten positiven Auswirkungen die negativen bei weitem überwiegen und die Ansiedlung von Gewerbe in Regnitzlosau wichtig für die gesamte zukünftige Ortsentwicklung ist.

Es ist keineswegs entschieden, dass das Vorhaben auch umgesetzt wird. Bisher gibt es lediglich erste Vorplanungen. Erst in den weiteren Verfahrensschritten wird die tatsächliche Machbarkeit geprüft, die Träger öffentlicher Belange können Ihre Fragen und Bedenken vorbringen und auch die Gemeinde hat z.B. durch Abschluß eines

städtebaulichen Vertrages mit den Investoren noch Mitsprache- und
Entscheidungsmöglichkeiten.

Wir sehen die Planungen als große Chance für die gesamte Gemeinde Regnitzlosau.

Manuel Sörgel, Fraktionsvorsitzender

Im Namen der Gemeinderatsfraktion der Freien Wähler Regnitzlosau